

URL: <http://www.swp.de/hechingen/lokales/hechingen/schlatter-albverein-vor-dem-aus-14313481.html>

Autor: Eugen Pflumm, 17.01.2017

## Schlatter Albverein vor dem Aus

**SCHLATT:**



Franz Haug (links) wurde für seine 60-jährige Mitgliedschaft im Albverein Schlatt von Vertrauensmann Karl Haug ausgezeichnet.  
Fotograf: Eugen Pflumm

Es scheint fast sicher, dass die Schlatter Vereinslandschaft bald um einen weiteren Verein schrumpfen wird. Aller Voraussicht nach wird in der am 8. April stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung die Auflösung der Albvereinsortsgruppe beschlossen. Die Ehrung von Franz Haug für 60-jährige Mitgliedschaft ist wohl die letzte gewesen.

Es war eine denkwürdige Versammlung, die 18 Mitglieder der Albvereinsortsgruppe Schlatt am Samstagabend erlebten. Es lässt sich in den Reihen der Schlatter Albvereinler aufgrund des fehlenden Nachwuchses nämlich keine Führungsriege mehr finden.

Vertrauensmann Karl Haug stellte den Dank für ein rundum gelungenes Vereinsjahr und die sehr gute Kameradschaft an den Beginn seiner Ausführungen. Die Wanderführer hätten lobenswertes Engagement bewiesen und für kurzweilige Wanderungen gesorgt.

In seinem Rückblick streifte er sämtliche Wanderungen und Ausfahrten. Dabei habe die Geselligkeit immer im Vordergrund gestanden. Einer der Höhepunkte sei sicher die tolle Weihnachtsfeier gewesen, sagte Haug. Er kam zu dem Schluss, dass das Jahr 2016 den Ortsgruppenmitgliedern Etlisches zu bieten gehabt habe. Die Schlatter Ortsgruppe zählt aktuell 31 Mitglieder.

Schrittführerin Katharina Schuler erinnerte an sämtliche Aktivitäten. Unvergessen blieben eine herrliche Wander- und Badefahrt an den Bodensee, eine Ausfahrt zur Ramsteiner Höhe sowie die Wanderungen rund um Schlatt. Über die finanzielle Lage der Ortsgruppe berichtete Kassier Adolf Schuler. Er unterstrich, dass man wieder einmal sparsam gewirtschaftet habe. Die beiden Revisoren Jutta Diebold und Roswitha Kleinmann lobten seine gewohnt tadellose Arbeit. Eine einstimmige Entlastung war die Folge.

Wegewart Josef Eichinger ging auf die Arbeiten im Zusammenhang mit der Instandhaltung von Ruhebänken, Beschilderungen und Wanderwegen ein. Es galt im vergangenen Jahr, Aussichtspunkte von Gestrüpp und Bewuchs zu befreien. Wanderwartin Jutta Diebold berichtete von fünf Halb- und fünf Tageswanderungen, an denen durchschnittlich 16 Personen teilgenommen haben. Sie unterstrich, dass dies ein wirklich gutes Ergebnis sei. Im Schnitt wurden dabei jeweils neun Kilometer zurückgelegt.

Nach einigen Ausführungen zur Schlatter Natur durch die Naturschutzwartin Sophie Schmid freute sich Vertrauensmann Karl Haug sehr, ein äußerst verdientes Mitglied für seine 60-jährige Treue zur Schlatter Ortsgruppe auszeichnen zu können. Seit sechs Jahrzehnten gehört Franz Haug nun schon dazu. Ihn bezeichnete der Ortsgruppenchef als „Naturfreund und Gönner“, dem die Ortsgruppe immer sehr am Herzen gelegen habe.

Nachdem Ortsvorsteher Jürgen Schuler die einstimmige Entlastung des Vorstands herbeigeführt hatte, gestalteten sich die Neuwahlen äußerst schwierig, da Vertrauensmann Karl Haug und sein Stellvertreter Dieter Kleinmann signalisierten, für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Da auch Kassier Adolf Schuler nach 32-jährigem Engagement und Katharina Schuler nach 22-jähriger Schrittführertätigkeit ihre Posten zur Verfügung stellten, wurde die Angelegenheit brisant.

Letztlich gelang es nicht, aus der Versammlung auch nur einen Kandidaten zu finden. Daraufhin legten auch alle anderen Vorstandsmitglieder ihre Ämter nieder. „Die Problematik des fehlenden Nachwuchses hat uns nun eingeholt“, stellte Karl Haug ernüchtert fest.

Bei der für den 8. April angesetzten außerordentlichen Hauptversammlung wird die Auflösung der Ortsgruppe der einzige Tagesordnungspunkt sein. Bis dahin bleibt die aktuelle Vorstandsriege kommissarisch im Amt.

Alle Rechte vorbehalten Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung Copyright by SÜDWEST PRESSE  
Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm